

3 Antikartographien.
Papier! Rom

63

In einer Sitzung am 28 April 1919, an der die
Herrn Tangel, Seckel, Heymann u. Kehr teilnahmen,
wurde über die folgenden Richtlinien betr. die Organisation und
die Weiterführung der Arbeiten der Monumenta Germaniae
Historica entschieden.

A. Die Stellung des Vorsitzenden der Gesamtdirektion
betrifft die Stellung des Vorsitzenden. Die Leitung wird wie folgt

- 1) wenn er für sich bei der Aufstellung der Ministerien, für
die auf einen bestimmten und gegebenen Zeitpunkt eine
Arbeit ist, mitwirken soll,
- 2) wenn er in Zukunft mit den Abteilungsleitern der Staat
aufstellt und er Vorschlag der Gesamtdirektion zur Bestätigung
fassung vorlegt; alle Arbeiten sind dieser vorzulegen an ihre
Ansprüche,
- 3) wenn alle seine Vorarbeiten in (Erlaubnis von) Impressionen auf seine
Hand gehen sollen, um ihn auf den Lesenden zu setzen,
sofern das damit die inoffizielle Selbstständigkeit der
Abteilungsleiter der der Bearbeitung beizubehalten werden soll.
- 4) wenn er in der Regel der Art der Vorsitzenden der Hauptarbeit
führt. Jedoch falls er es nötig, ist er eine der größten
Abteilungen selbst best. Sollte für Kehr zum Vorsitz
berufen werden, so wird annehmen, daß er die Oberleitung der
gesamten diplomatischen Abteilung übernimmt.

B. Die Abteilungen sollen in Zukunft wieder auf ihre ursprünglichen
Organisation zurückgeführt werden, nämlich Scriptores (Bressler),
Leges (Seckel), Epistolae (Tangel), Diplomata (Kehr). Die
Antiquitates könnten ^{ohne Schaden} ~~in einem der anderen größten Abteilungen~~ ^{oder einzelne von den Abteilungen} ~~abgetrennt~~ ^{abgetrennt} ~~untergebracht~~ ^{untergebracht}
werden. Die übrigen selbständigen Antiquitates sollen fortan ~~unter~~
Vorsitzenden unmittelbar unterstellt werden, insbesondere der vollen
entweder ihrer ursprünglichen Abteilung oder dem

7. um der Tendenz der Auflösung und Zersplitterung der großen Abteilungen, die seit Jahren
sich in steigendem Maße geltend gemacht hat, wirksam zu begegnen,